Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1499

Mittwoch, 04. April 2018

VIELE LÄNDER -EINE GEMEINSCHAFT



Hallo, liebe Leute!

Wir sind die 4AB der Volksschule Wulkaprodersdorf. Wir waren heute in Wien in der Demokratiewerkstatt. Wir wollen euch in der Zeitung über die EU berichten. Die EU ist eine große Gemeinschaft von vielen Ländern. Diese haben gemeinsame Regeln. Mehr darüber könnt ihr in unserer Zeitung lesen. Wir hoffen, euch gefällt unsere Zeitung ... und Tschüss!

Emma (9) und Chiara (10)

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlament

DIE GESCHICHTE DER EU

Nikola (9), Jan (9), Clara (10), Shirley (10), Celina (9) und Maximilian (10)

Wir haben uns heute die Geschichte der EU angeschaut und überlegt, was für uns die wichtigsten Ereignisse davon sind.

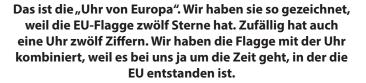
Robert Schumann hielt **1950** eine wichtige Rede. In der Rede ging es darum, dass die Länder besser zusammenarbeiten könnten. Dazu sollte eine Europäische Gemeinschaft entstehen. Die erste Gemeinschaft hieß EGKS. Das heißt Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Das war eigentlich das erste Mal, dass Länder in Europa sich auf diese Weise zusammenschlossen.

ament ge-Bürger ab

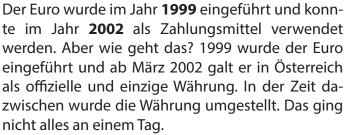
1979 wurde das erste Mal das EU-Parlament gewählt. Es durften alle Bürgerinnen und Bürger ab einem bestimmten Wahlalter wählen.



Die EU wurde im Jahr **1992** gegründet. Viele fragen sich jetzt bestimmt: Wofür? Sie wurde ja ursprünglich für den Frieden gegründet. Jetzt sollten die Länder noch besser zusammenarbeiten.



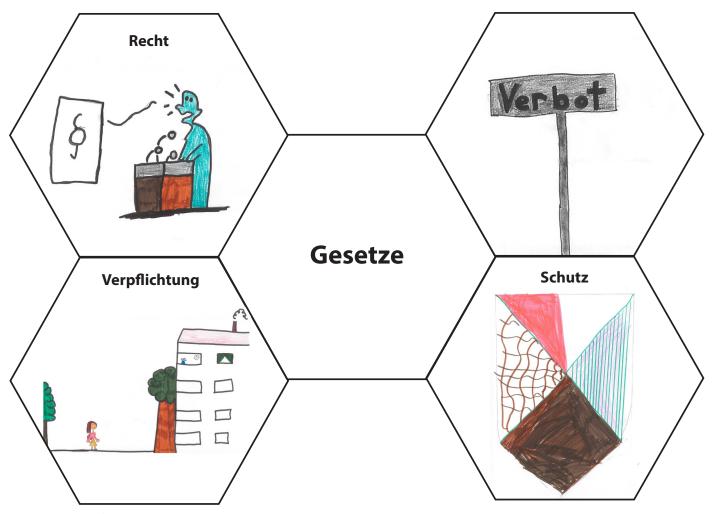






DIE AUFGABEN DER GESETZE

Emma (9), Philipp (9), Moritz (10), Mia (9) und Chiara (10)



Die EU sorgt für Recht und Gesetze.

In der EU leben ganz viele Menschen. Damit das Zusammenleben funktioniert, muss man Gesetzen folgen und respektvoll miteinander umgehen. Manchmal werden Regeln oder Gesetze geändert oder neu erstellt, an die sich wieder alle halten müssen. Regeln betreffen viele Bereiche, wie z. B. auch die Schule: Regelung der Pause, des Unterrichts, und der Nachmittagsbetreuung. Regeln bedeuten aber nicht nur Verbote oder Verpflichtungen, sondern auch Rechte und Schutz!

Beispiel Schule:

Verbot: Nie hinausschreien, nie vor seinen Problemen weglaufen, ...

Recht: Wenn wir (SchülerInnen) aufzeigen und dann dran genommen werden, dürfen wir auch mitreden, ...

Verpflichtung: in die Schule gehen zu müssen Schutz: Notausgang, Ausrüstung, Bildung für spätere Jobchancen, ...

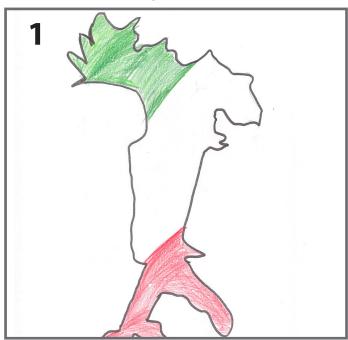
Es gibt Menschen, die für Regeln sorgen. Auf der politischen Ebene nennt man diese Regeln Gesetze. Auch für die EU werden gesetzliche Regelungen gemacht. Die Menschen, die darüber bestimmen sind im EU-Parlament, beim Rat der EU und in der EU-Kommission.

Wir alle sollten nie gegen Regeln verstoßen!

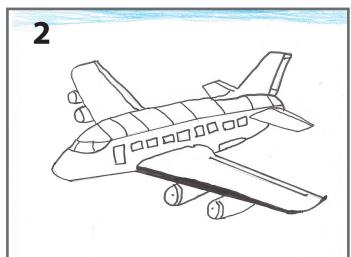


DIE EU UND WIR

Sophie (9), Dominika (10), Julian (10), Fabian (9) und Hanna (9)

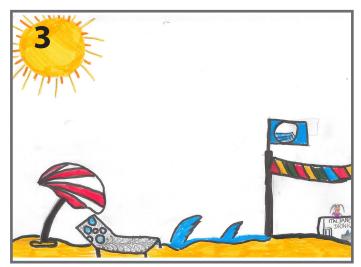


Wir erzählen euch eine Geschichte über uns und die EU. Dabei geht es um eine Klassenfahrt nach Italien, bei der wir viele Erlebnisse hatten, die auch mit der EU zu tun haben. Viel Spaß beim Lesen!



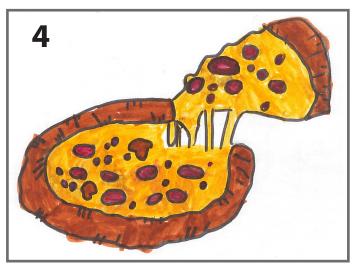
An einem wungerschonen Mittwoch gingen wir in die Schule, um uns für die Klassenfahrt nach Italien zu treffen. Nachdem alle da waren, fuhren wir zum Flughafen. Voll Freude stiegen wir ins Flugzeug. Leider mussten wir noch einmal aussteigen, weil der Flug ein paar Stunden Verspätung hatte.

Die EU hat geregelt, dass es bei Flugverspätungen ab einer bestimmten Zeit Geld zurück gibt.



Endlich beim Hotel angekommen, gingen wir gleich ins Zimmer, holten unsere Badesachen und machten uns auf den Weg zum Strand. Dort angekommen sprangen wir sofort ins saubere Wasser und tauchten unter. Auf einmal sahen wir unter Wasser einen Rochen. Deshalb schwammen wir davon, weil wir sofort weg vom Rochen wollten.

An Stränden zeigt die blaue Flagge, dass sie sehr sauber und die Wasserqualität gut sind. Das gilt für alle Länder in der EU.



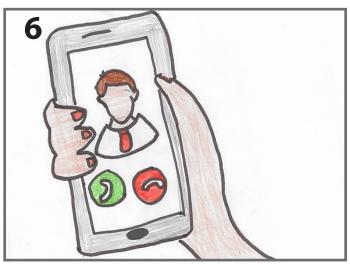
Nachdem wir aus dem Wasser gekommen waren, wollten wir etwas essen. Wir sahen eine Pizzeria. Alle von uns rannten in die Pizzeria hinein. Darin angekommen, bestellten wir uns eine Pizza. Lana durfte nur eine Pizza ohne Käse essen, weil sie darauf allergisch ist.

Auf Speisekarten sind Buchstaben. Daran erkennt man, welche möglichen allergenen Stoffe im Essen enthalten sind. So kann man die Allergene in den EU-Ländern erkennen und dann weiß man was man essen kann und was nicht.



Am Nachmittag entschlossen wir uns, shoppen zu gehen. Im Shopping Center kauften wir uns Kleider, Taschen, Gewand und andere tolle Sachen. Um ca. 16:30 Uhr kamen wir aus dem Shopping Center zurück.

Der Euro ist die Währung innerhalb der EU. Da Italien seit 1999 auch den Euro hat, kann man seither mit dem gleichen Geld wie in Österreich zahlen und muss nicht mehr umtauschen.



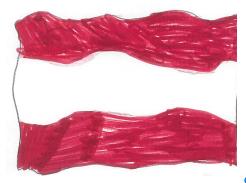
Wir gingen sofort auf unsere Zimmer. Dort zogen wir uns schnell um und machten uns fürs Abendessen fertig. Davor telefonierten wir noch mit unserer Familie. Am Abend, um 22:50 Uhr, gingen alle schlafen und dachten an den aufregenden Tag.

Man kann innerhalb der EU überall zum Inlandstarif telefonieren und SMS versenden.



ÖSTERREICH IN DER EU

Lukas (10), Timo (9), Leoni (9), Matthias (10) und Sophia (9)





Wie ist Österreich zur EU gekommen?

Österreich ist 1995 der EU beigetreten. 6 Jahre sind vergangen zwischen dem Antrag (1989) und dem Beitritt. Alle Leute, die in Östereich wahlberechtigt waren, durften abstimmen, das nennt man Volksabstimmung. 66,6% aller ÖsterreicherInnen waren dafür, die Mehrheit hat also für "Ja" gestimmt. Auch alle anderen Länder mussten zuvor entscheiden (teilweise auch per Volksabstimmung), ob sie in der EU mitreden möchten.

Demokratie ist sehr wichtig in Österreich und auch in der EU.

Was hat sich verändert, seitdem Österreich der **EU beigetreten ist?**

Österreich arbeitet mit allen anderen EU-Ländern friedlich zusammen.

Die meisten Länder haben dieselbe Währung, nämlich den Euro, der auch viele Vorteile bringt.

Österreich hat durch den Beitritt, Unterstützung von anderen Ländern beim Lösen von Problemen.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, **Hersteller: Parlamentsdirektion Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum** Demokratiebewusstsein.

Europawerkstatt

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

REPUBLIK ÖSTERREICH

Parlament

4AB, VS Wulkaprodersdorf, Kirchenplatz 2, 7041 Wulkaprodersdorf